

[Pdf free] Die Bewertung von Forderungen (valuation of debts) gegen ein verbundenes Unternehmen in der Krise: Wann gilt eine Forderung als werthaltig, wann als wertlos? ... und im Steuerrecht (German Edition)

## Die Bewertung von Forderungen (valuation of debts) gegen ein verbundenes Unternehmen in der Krise: Wann gilt eine Forderung als werthaltig, wann als wertlos? ... und im Steuerrecht (German Edition)

Mark Mayer

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2015-02-16 2015-02-16 File Name: B00YFJK1M4 | File size: 59.Mb

**Mark Mayer : Die Bewertung von Forderungen (valuation of debts) gegen ein verbundenes Unternehmen in der Krise: Wann gilt eine Forderung als werthaltig, wann als wertlos? ... und im Steuerrecht (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bewertung von Forderungen (valuation of debts) gegen ein verbundenes Unternehmen in der Krise: Wann gilt eine Forderung als

werthaltig, wann als wertlos? ... und im Steuerrecht (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Universität Hohenheim (Institut für Rechts- und Sozialwissenschaften (550)), Veranstaltung: Unternehmen in der Krise – Sanierung/Insolvenz und deren Vermeidung, Sprache: Deutsch, Abstract: Geraumt ein Unternehmen in eine Krisensituation, so ist eine der wichtigsten Fragen, die sich alle kooperierenden Unternehmen stellen sollten, die nach der Werthaltigkeit von Forderungen gegen dieses Unternehmen. Die Relevanz dieser Frage ergibt sich u. a. in zweierlei Hinsicht: Einerseits muss nach dem handelsrechtlichen Niederstwertprinzip eine Wertberichtigung durchgeführt werden, die das individuelle Ausfallrisiko der Forderung abbildet. Andererseits – und insbesondere für verbundene Unternehmen des in der Krise befindlichen Unternehmens – kommt Forderungen bei der Sanierung durch den Forderungsverzicht eine wichtige Rolle zu. Maszlig;geblich für die Bewertung der Forderung im Handelsrecht ist der ordentliche Kaufmann, der bei Zweifeln an der Einbringlichkeit einer Forderung diese abwerten würde. Da ein Unternehmen, welches sich selbst in der Krise befindet, bevorzugt als für die handelsrechtliche Abwertung einer Forderung gegen ein in der Krise befindliches, verbundenes Unternehmen in Betracht zieht, kann sich ein Konflikt mit den handelsrechtlichen Vorgaben zeigen. Daher werden Kriterien nötig, die eine objektive Beurteilung der Werthaltigkeit einer Forderung bspw. für einen Berater oder die Geschäftsleitung ermöglichen. Im Rahmen von Unternehmenssanierungen kommt der Werthaltigkeit von Forderungen in steuerlicher Hinsicht besondere Relevanz zu. Dabei führt ein Forderungsverzicht grundsätzlich zu einem steuerpflichtigen Ertrag in Höhe des wertlosen Teils der Forderung aufseiten des Schuldners. Da gerade gegen Unternehmen in der Krise gerichtete Forderungen als wertlos in Frage kommen, kann sich für diese ein erhebliches Liquiditätsproblem ergeben. Hier ist anhand konkreter Kriterien im Vorhinein zu bestimmen, inwieweit eine Forderung werthaltig ist. Ziel dieser Arbeit ist es eben solche Kriterien zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Forderungen sowohl in handels- als auch in steuerrechtlicher Hinsicht aufzuzeigen. Ein besonderer Fokus soll auf den Sanierungsaspekt gelegt werden, weshalb als Beziehung zwischen Schuldner(-) und Gläubiger(unternehmen) ein Beteiligungsverhältnis angenommen wird.